

Winterhilfe Aargau

1. Juli 2016 - 30. Juni 2017

Revisionsbericht
Jahresbericht
Jahresrechnung
Leistungsbericht

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2016 / 2017
AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER WINTERHILFE AARGAU

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Winterhilfe Aargau (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Die Winterhilfe Aargau hat uns auf Basis ihrer Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines Internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Stiftung ZEWÖ hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWÖ-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWÖ eingehalten sind.

Für die Revisionsstelle

Killwangen, 7. August 2017

Peter Bachmann

René Hunziker

Jahresbericht 2016/2017

Das vergangene Geschäftsjahr schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 10'610.96 ab. Während die Erträge gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig waren, sind um rund CHF 24'000.00 höhere Unterstützungen beschlossen worden.

Gegenüber dem Vorjahr konnten 39 Gesuche mehr bewilligt werden. Trotzdem mussten wiederum 150 Gesuche abgelehnt werden, weil entweder die Notsituation nicht nachgewiesen werden konnte oder die öffentliche Sozialhilfe zur Übernahme der Kosten verpflichtet gewesen wäre. Die Winterhilfe Aargau lehnt konsequent Gesuche ab, die Leistungen betreffen, die die öffentliche Sozialhilfe übernehmen müsste. Leider kann die Winterhilfe die kommunalen Sozialdienste nicht verpflichten, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Es fehlt leider eine Ombudsstelle, die den Betroffenen beistehen könnte.

Bewährt haben sich die Beiträge an Aus- und Weiterbildungskosten. Die Qualifikation für den Arbeitsmarkt ist eine wesentliche Voraussetzung für die Existenzsicherung. Die Winterhilfe Aargau ermöglicht Personen, die im staatlichen System der Ausbildungs- und Weiterbildungsunterstützung nicht berücksichtigt werden, die nötigen Kurse und Schulen für eine angepasste Qualifikation.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen. Eine Delegation des Vorstands nahm Teil an der Jubiläums-Generalversammlung in Lugano vom 4./5. November 2016. Die Präsidentin vertrat die Winterhilfe Aargau am Treffen vom 26./27. April 2017 in Magglingen.

Ich danke den Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsleiter für die gute Zusammenarbeit.

Dr. Doris Stump

Präsidentin

BILANZ PER 30.6.2017

AKTIVEN	30.06.2017 CHF	30.06.2016 CHF
<i>Umlaufvermögen</i>		
Kasse	0.00	260.00
Post	534'820.48	544'267.58
Bank	56'954.03	56'929.02
Wertschriften	0.00	0.00
Übrige Forderungen		928.87
Total Aktiven	591'774.51	602'385.47
PASSIVEN		
<i>Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
- gegenüber Zentralverband	0.00	0.00
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
<i>Organisationskapital</i>		
Erarbeitetes gebundenes designiertes Kapital "Aktionen"	42'254.27	42'254.27
Erarbeitetes gebundenes designiertes Kapital "Weiterbildung"	38'201.00	38'201.00
Erarbeitetes freies Kapital	521'930.20	500'097.12
 Ergebnis	 -10'610.96	 21'833.08
Total Passiven	591'774.51	602'385.47

BETRIEBSRECHNUNG 2016 / 17

	2016 / 17 CHF	2015 / 16 CHF
ERTRAG		
<i>Ertrag aus Sammelaktionen</i>		
<i>Freie Zuwendungen</i>		
- Abzeichenverkauf	15'476.30	19'511.15
- adressierte Spendenaufrufe	59'870.00	56'328.05
- unadressierte Spendenaufrufe	11'133.75	14'030.00
- Anteil aus zentraler Sammlung	73'314.00	69'225.00
- Kollekte	588.45	851.10
- Gemeindebeiträge	1'200.00	1'100.00
- allgemeine Spenden	500.00	1'107.00
- Uebrige Erträge	1'725.00	860.00
- Weihnachtsaktion	9'250.00	9'200.00
	<u>173'057.50</u>	<u>172'212.30</u>
<i>Beiträge</i>		
Mitgliederbeiträge	1'705.00	1'630.00
<i>Beiträge vom Zentralverband</i>		
- Ergänzungsfinanzierungen	44'000.00	45'000.00
- Projektunterstützungen	0.00	1'242.00
	<u>45'705.00</u>	<u>47'872.00</u>
Total Ertrag	<u>218'762.50</u>	<u>220'084.30</u>

BETRIEBSRECHNUNG 2016 / 17

	2016 / 17 CHF	2015 / 16 CHF
AUFWAND		
<i>Aufwand für Hilfstätigkeiten / Einzelfallhilfen</i>		
- finanzielle Unterstützungen	-116'366.60	-92'203.00
- Einkaufsgutscheine	-19'250.00	-14'200.00
- Sachleistungen	-8'937.50	-9'970.45
- Beiträge an Projekte	-7'000.00	-7'000.00
- Personalaufwand	-8'083.65	-8'082.65 1)
	<hr/>	<hr/>
	- 159'637.75	- 131'456.10
<i>Leitendes Organ</i>		
- Sitzungsgelder	-4'387.50	-3'825.00
- Repräsentations- und Reisespesen	- 320.30	- 553.50
	<hr/>	<hr/>
	- 4'707.80	- 4'378.50
<i>Geschäftsstelle</i>		
- Personalaufwand	-7'534.40	-7'520.80 1)
- Entschädigung für Büro und Infrastruktur	-4'800.00	-4'800.00
- Büro- und Verwaltungsaufwand	-1'326.65	-1'474.70
- Repräsentations- und Reisespesen	- 327.00	- 160.30
	<hr/>	<hr/>
	- 13'988.05	- 13'955.80
<i>Sammlungsaufwand</i>		
- Abzeichen	-6'000.00	-7'360.00
- adressierter Versand	-15'194.20	-11'286.20
- Porti	-3'367.60	-3'964.10
- Personalaufwand	-7'005.80	-7'004.90 1)
	<hr/>	<hr/>
	- 31'567.60	-29'615.20
<i>Übriger Betriebsaufwand</i>		
- Revision	- 200.00	- 200.00
	<hr/>	<hr/>
	- 200.00	- 200.00
<i>Mitgliederbeiträge an den Zentralverband</i>		
- 4.5 % der eigenen Sammlungen	-3'891.60	-4'044.10
- 4.5 % Pflichtbeitrag aus Anteil der Zentralen Sammlung der WH CH	-4'364.00	-4'427.00
- Mitgliederbeitrag aufgrund Wohnbevölkerung	-10'979.00	-10'956.00
	<hr/>	<hr/>
	- 19'234.60	- 19'427.10
Total Aufwand für Leistungserbringung	- 229'335.80	- 199'032.70
	<hr/>	<hr/>
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	-10'573.30	21'051.60
Zinsertrag	375.39	527.62
Wertschriftenertrag	0.00	793.75
Courtage und Kommissionen	0.00	0.00
Depotgebühren	0.00	-171.49
Postcheck- und Bankspesen	-413.05	-368.4
<i>Entnahme designiertes Kapital</i>		
Jahresergebnis	-10'610.96	21'833.08
	<hr/>	<hr/>

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2016 / 17

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt folgendes Bild:

Organisationskapital	Anfangsbestand CHF	Kapital- einlagen CHF	Kapital- verwendungen CHF	Endbestand CHF
Gebundenes Kapital "Aktionen"	42'254.27	0.00	0.00	42'254.27
Gebundenes Kapital "Sonderaktion"	38'201.00	0.00	0.00	38'201.00
Erarbeitetes freies Kapital	521'930.20	0.00	10'610.96	511'319.24
	<u>602'385.47</u>	<u>0.00</u>	<u>10'610.96</u>	<u>591'774.51</u>

Das Organisationskapital steht der Kantonalorganisation im Rahmen ihres allgemeinen Zweckartikels zur freien Verfügung. Das erarbeitete freie Kapital verändert sich um die jährlichen Ertrags- oder Aufwandüberschüsse. Der Aufwandüberschuss von Fr. 10'610.96 wurde auf das Folgejahr vorgetragen.

ANHANG PER 30. JUNI 2017

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit Vorjahresvergleich. Als kleine Organisation wurde auf die Erstellung der Mittelflussrechnung verzichtet.

Freiwilligenarbeit wird nicht monetarisiert, im Anhang und im Leistungsbericht jedoch quantifiziert. Aktiven und Passiven sind zu Nominalwerten bilanziert.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Winterhilfe Aargau ist als Kantonalorganisation Mitglied des Zentralverbands Winterhilfe Schweiz, eines Vereins gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Zürich. Als Organe der Winterhilfe auf kantonaler Ebene erfüllen die Kantonalorganisationen ihre Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband. Die Transaktionen mit dem Zentralverband gehen aus der Betriebsrechnung hervor. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Zentralverband sind in der Bilanz separat ausgewiesen.

Unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder des leitenden Organs arbeiteten grundsätzlich ehrenamtlich, erhalten jedoch für auswärtige Tagungen Sitzungsgelder, für Protokollführung, Prüfung der Unterstützungsgesuche oder andere operative Tätigkeiten eine Stundenentschädigung von Fr. 25.00. Ihr Engagement umfasste nebst den Sitzungen rund ca. 400 Stunden.

LEISTUNGSBERICHT 2016 / 17

Rechtsform

Unter dem Namen Winterhilfe Aargau, Aarau, besteht ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger und gemeinnütziger Verein gemäss Art. 60ff. ZGB. Die Kantonalorganisation wurde am 3. September 1998 gegründet. Es bestehen keine Ortsvertretungen.

Organisationszweck

Die Winterhilfe Aargau ist Mitglied des Zentralverbandes Winterhilfe Schweiz in Zürich. Sie hilft in erster Linie mit finanziellen Zuwendungen und Sachleistungen, Notsituationen in ihrem Kantonsgebiet zu überbrücken. Für die Durchführung ihrer Aufgaben sind die Statuten des Zentralverbandes und ihre eigenen Satzungen verbindlich.

Mitglieder des leitenden Organs

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

- Dr. Doris Stump, Präsidentin, seit August 2006
- Kurt Jenni, Vizepräsident, seit Januar 2008
- Dora Deppeler, Prüf stelle, seit September 2014
- Monika Schärer, Aktuarin, seit September 2014
- Dr. Peter Remund, Öffentlichkeitsarbeit, seit August 2010

Geschäftsleitung

Marcel Muther, Killwangen, seit 1.4.2012

Geschäftsstelle, Gesuche, Spenderverwaltung, Abzeichenverkauf, Buchhaltung und Administration

Personalaufwand 1)	2016 / 17 CHF	2015 / 16 CHF
Bruttolöhne	-20'700.00	-20'700.00
Sozialleistungen	-1'610.85	-1'607.35
übriger Personalaufwand	-313.00	-301.00
Total Personalaufwand	-22'623.85	-22'608.35
Anteil Personalaufwand Gesuchsbearbeitung	8'083.65	8'082.65
Anteil Personalaufwand Sammlung	7'005.80	7'004.90
Personalaufwand Administration	-7'534.40	7'520.80

LEISTUNGSBERICHT 2016 / 17**Beschreibung der Hilfstätigkeiten**

Die Kantonalorganisation erbringt ihre Hilfeleistung nach den Grundsätzen und Richtlinien des Zentralverbandes. Im Berichtsjahr sind total 376 (Vorjahr 318) Unterstützungsgesuche eingegangen, wovon 150 (VJ 130) mangels ausreichenden Nachweises der Notsituation oder wegen Übernahmeverpflichtung der öffentlichen Sozialhilfe abgelehnt werden mussten. 101 (VJ 108) Anträge reichten die Gesuchstellerinnen und -steller direkt ein, 275 (VJ 209) Begehren wurden von Institutionen gestellt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der eingegangenen Gesuche deutlich angestiegen; die Anzahl berücksichtigter Gesuche nahm mit total 226 (VJ 187) ebenfalls zu. Davon betrafen 97 (VJ 73) Gesuche die Weihnachtsaktion.

Die rund CHF 145'000 (Vorjahr ca. CHF 116'000) erbrachten Einzelfallhilfen teilten sich auf folgende Leistungskategorien auf (Mehrfachnennungen möglich):

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fälle	prozentual	Fälle	prozentual
Einkaufsgutscheine	97	43%	73	39%
Bekleidung	17	7%	12	6%
Gesundheitskosten	20	9%	17	9%
Wohnkosten inkl. Bettenhilfe	37	16%	27	15%
Aus- und Weiterbildung	25	11%	18	10%
Kinderkosten	6	3%	12	6%
Ferien und Freizeitaktivitäten	8	4%	7	4%
Sonstige Unterstützungen	16	7%	21	6%
Anzahl Einzelfallhilfen	<u>226</u>	<u>100 %</u>	<u>187</u>	<u>100 %</u>

Lebensform der Leistungsempfänger:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fälle	prozentual	Fälle	prozentual
Einzelpersonen	95	42%	72	37%
Kinderlose Paare (inklusive Konkubinat)	5	2%	17	8%
Familien mit Kindern	54	24%	57	28%
Eielfamilien mit Kindern	72	32%	72	37%
Anzahl Personengruppen	<u>226</u>	<u>100 %</u>	<u>202</u>	<u>100 %</u>

In den aufgeführten Haushalten lebten insgesamt 519 (VJ 520) Personen, davon 169 (VJ 177) Frauen, 106 (VJ 107) Männer und 244 (VJ 236) Kinder.

Neben den erbrachten Geld- und Sachleistungen wurden durch die Geschäftsstelle ca. 210 (VJ ca. 180) Auskünfte erteilt und Anfragen inkl. Beratungen per Mail oder Telefon bearbeitet.

LEISTUNGSBERICHT 2016 / 17

Die Ursachen der Notlagen (Mehrfachnennungen möglich) waren vielfältig und zeigen folgendes Bild:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fälle	prozentual	Fälle	prozentual
Krankheit (inklusive psychische Probleme), Unfall, Invalidität	23	10%	25	11%
Working poor (zu geringes Einkommen)	142	56%	126	55%
Berufliche Qualifikation	34	14%	36	16%
Familiäre Veränderungen	32	12%	28	12%
Andere	<u>21</u>	<u>8%</u>	<u>15</u>	<u>6%</u>
Anzahl Ursachen	<u>252</u>	<u>100 %</u>	<u>230</u>	<u>100 %</u>

Ein ungenügendes Einkommen ist die mit Abstand wichtigste Ursache einer Notlage. Viele Familien, Einzelpersonen sowie Alleinerziehende kommen mit ihren Einnahmen knapp über die Runden, haben aber keinen Spielraum für weitere und unvorhergesehene Auslagen.

Der Verein Familienzentrum Karusell Region Baden, Baden, wurde mit einem Projektbeitrag von Fr. 2'000.-- unterstützt.

Der Caritas Aargau wurde der dritte und letzte Beitrag an die Kulturlegi von Fr. 5'000.-- (total Fr. 15'000.-- während dreier Jahre), ausgerichtet.

